

20

Geschäftsbericht St.Galler Stadtwerke

Impressum

Herausgeber: St.Galler Stadtwerke, St.Gallen

Fotografie: Daniel Ammann, Beat Belser, Peter Huesmann,
Werner Tobler, Bigadan A/S, European Energy Exchange AG

Gestaltung und Realisation: Die Gestalter AG, St.Gallen

Druck: Typotron AG, St.Gallen

04 Editorial

06 Das Jahr im
Überblick

23 Finanzbericht

Editorial



Marco Letta
Unternehmensleiter

Das vergangene Jahr war ausserordentlich in mancherlei Hinsicht, die Zäsur für Gesellschaft und Wirtschaft tiefgreifend und weitreichend. Viele Gewohnheiten sind von heute auf morgen auf den Kopf gestellt worden. Im Jahr 2020 haben Veränderungen stattgefunden, die so – zumindest binnen dieser Frist – noch bis vor kurzem niemand für möglich gehalten hätte: Veränderungen, deren Folgen bis weit in die Zukunft reichen werden, auch für die St.Galler Stadtwerke.

Lockdowns, Grenzschiessungen, Exportverbote: Damit hat wohl kaum jemand gerechnet. Treten solche Szenarien dann wirklich ein, erhalten Begriffe wie «Versorgungssicherheit» plötzlich eine ganz andere Bedeutung. Und auch Fragen, wie störungsanfällig die weltweiten Lieferketten sind oder welche Auswirkungen Unterbrüche auf unseren Alltag haben. Die St.Galler Stadtwerke (sgsw) streben eine möglichst sichere und wirtschaftliche Versorgung unserer Stadt mit Energie, Wasser und Glasfasern an und setzen alles daran, im Sinne des städtischen Energiekonzepts 2050 den Ausbau von erneuerbaren Energien, wie beispielsweise der Photovoltaik in St.Gallen, zügig voranzubringen.

Realistischerweise müssen wir jedoch anerkennen, dass wir trotz aller lokaler Anstrengungen immer noch auf Energieflüsse angewiesen sind, die ihren Ursprung andernorts haben. Und dies ist in Ordnung, soweit es den erwähnten Zielen dient. Denn nicht nur die regionale und schweizweite, sondern gerade auch die länderübergreifende Zusammenarbeit bringt zahlreiche Vorteile mit sich, gerade im Hinblick auf die Versorgungssicherheit für uns und unsere Nachbarn. Das Potenzial von grenzüberschreitenden Kooperationen ist unbestritten, was die effiziente Gewährleistung der Energieversorgung anbelangt. Entsprechend ist das Schweizer Energieversorgungssystem längst auch international eingebettet.

Angesichts der wachsenden Herausforderungen und der Komplexität, welche die sowohl ökologisch als auch ökonomisch nachhaltige Energieversorgung der Zukunft mit sich bringt, tun wir also gut daran, unsere weltoffene Haltung auch in Zukunft beizubehalten. Denn diese schafft nicht nur ein Bewusstsein für andere und anderes, für Verbundenheit und Verantwortung. Sie zeigt uns auch auf, wie wichtig Solidarität ist – ein Wert, der nicht nur in diesen unstillen Zeiten nicht hoch genug geschätzt werden kann und uns nur nützlich sein kann auf dem Weg in eine neue Normalität.

Das Jahr im Über- blick

Elektrizität	7
Wasser	9
Wärme	10
Erd- und Biogas	12
Glasfaser	14

Elektrizität

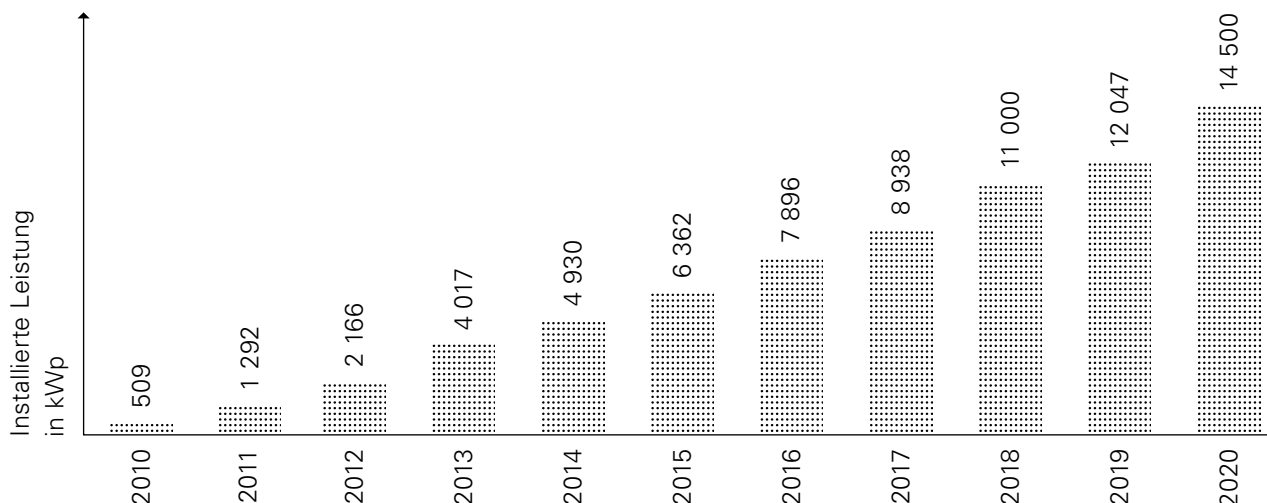
Ausbau und Sanierung der Gleichrichterstation Blumenberg

Im September nahmen die sgsw die umgebaute Gleichrichterstation Blumenberg in Betrieb. Neu versorgt diese über zwei separate Gleichrichteranlagen die Fahrleistungssektoren der Verkehrsbetriebe St.Gallen (VBSG) sowie den Stadtsektor der Appenzeller Bahnen (AB). Die Inbetriebnahme dieser Anlagen ist ein wichtiger Schritt im Zusammenhang mit dem Ausbau und der Sanierung der Gleichstromversorgung für die neuen Batterie-Trolleybusse der VBSG. Im Jahr 2020 wurden damit insgesamt drei bestehende Anlagen saniert und zwei Anlagen neu dazu gebaut. Damit haben die sgsw im Auftrag der VBSG und der AB acht von zwölf geplanten Gleichrichteranlagen saniert oder neu gebaut.

Defekter Trafo im Unterwerk Ost

Am 11. Juli 2020 kam es im Osten der Stadt St.Gallen zu einem Stromausfall. Ursache war ein technischer Defekt im Innern eines Leistungstransformators des Unterwerks St.Gallen-Ost. Als Folge davon waren rund 11 000 Kundinnen und Kunden für 18 Minuten ohne Strom. Um die Versorgung wiederaufzunehmen, schalteten die sgsw den zweiten Transformator im Unterwerk zu. Auf der Suche nach einem Ersatz sind die sgsw im Unterwerk Rorschach fündig geworden, wo ein baugleicher Leistungstransformator nicht mehr benötigt wird. Ein Schwertransport überführte den rund 50 000 Kilogramm schweren Trafo nach St.Gallen ins Unterwerk St.Gallen-Ost, wo die sgsw ihn ans Netz anschliessen konnten.

Photovoltaik auf Stadtgebiet



Solar Community-Anlagen Lerchenfeld und Lattich

Seit dem 1. Juni 2020 liefert die erste Photovoltaikanlage lokalen Solarstrom an die «St.Galler Solar Community». Auf dem Dach der Eishalle Lerchenfeld erstellt, produziert sie pro Jahr etwa 350 000 Kilowattstunden. Dies entspricht dem jährlichen Strombedarf von rund 90 Haushalten. Aufgeteilt ist die Anlage in 3 333 «Solar Community»-Einheiten, wovon sich St.Galler Privatpersonen und Unternehmen bis Ende Jahr rund 70 Prozent sicherten. Eine weitere Anlage ging im Dezember ans Netz und befindet sich auf dem Dach des Containerbaus «Lattich». Sie besteht aus Ersatzmodulen, welche die sgsw sowie fünf Solarteurfirmer nicht mehr benötigen. Entstanden ist eine weitere Anlage im Sinne der «St.Galler Solar Community»: Die beteiligten Partner erhalten als Gegenleistung für ihr Mitwirken am Projekt Solarstrom-Einheiten auf dem «Lattich»-Dach und profitieren so von einer Gutschrift auf ihren Stromrechnungen.

Zwei weitere Schnellladestationen auf Stadtgebiet

Seit dem Jahresende 2020 betreiben die sgsw 22 Ladestationen für Elektrofahrzeuge mit insgesamt 59 Ladepunkten, etwa auf öffentlichen Parkplätzen oder in Parkhäusern. Zu Beginn des Jahres nahmen sie im Westen der Stadt eine neue Schnellladestation in Betrieb. An der Station beim TCS Service Center an der Zürcher Strasse können Elektrofahr-

zeuge bei einer Leistung von 50 kW innert 30 Minuten Strom für über 140 Kilometer Reichweite aufladen. Die neueste Ladestation auf Stadtgebiet befindet sich seit August an zentraler Lage: An der Schnellladestation beim Gaiserbahnhof können zwei Elektrofahrzeuge gleichzeitig geladen werden. Zeitgleich wurden in unmittelbarer Nähe zwei Ladestationen für Elektrofahrzeuge von Mobility installiert. Dadurch stehen in der Stadt nun auch wieder zwei Elektrofahrzeuge des schweizweit aktiven Carsharing-Unternehmens zur Verfügung.

Betriebskennzahlen

	2020	2019
in MWh		
Beschaffung		
SN Energie AG	461 619	432 298
Lieferungen Dritter ¹	8 143	7 218
Eigenerzeugung sgsw ²	26 717	29 971
Total	496 479	469 487
Absatz an Endkundinnen/-kunden		
Elektrizität Energie	496 479	469 487
Elektrizität Netz	463 125	477 924

¹ Kleinkraftwerke an der Sitter, Blockheizkraftwerke, private Photovoltaikanlagen, ohne Anlagen mit kostendeckender Einspeisevergütung des Bundes (KEV)

² Produktionsanlagen der sgsw: Kehrichtheizkraftwerk, Kleinwasserkraftwerk an der Goldach (Lochmüli), Spannungsanlage (Hohfirst), Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerke und Notstrom-Dieselmotor in St.Gallen

Wasser

Senkung des Wasserpreises

Anfang 2020 wurde der Arbeitspreis pro Kubikmeter Trinkwasser reduziert, von CHF 2.66 auf CHF 2.44 inklusive Mehrwertsteuer. Die monatliche Grundgebühr beträgt unverändert CHF 4.80 pro Wasserzähler-Kubikmeter, ebenfalls inklusive Mehrwertsteuer. Im Wasserpreis enthalten sind neu auch zwei Rappen für einen Fonds, aus dem die Stadt St.Gallen Projekte in Ländern mit unzureichender Infrastruktur für die Wasserversorgung unterstützt.

Transportleitung Goldach–St.Gallen

Im Auftrag der Regionalen Wasserversorgung St.Gallen AG (RWSG) ersetzen die sgsw die über 100 Jahre alte Wassertransportleitung zwischen Goldach und St.Gallen. Die rund 5,2 km lange Leitung wird neu von der Bruggmühle in Goldach der Autobahn entlang bis hinauf zur Zil-Kreuzung im Neudorf geführt. Die neue Duktillgussleitung mit einer Innen- und Aussenzementierung weist einen Durchmesser von 600 Millimetern auf, wodurch auch die Transportkapazität erhöht wird. Damit können bis zu 32 000 Kubikmeter Trinkwasser pro Tag aus dem Bodensee nicht nur an die Stadt St.Gallen, sondern auch an weitere RWSG-Partner geliefert werden. Die sgsw starteten Ende Juni 2020 mit der ersten rund 900 m langen Etappe zwischen der Bushaltestelle Obere Waid und der Zilstrasse. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens an der Kreuzung Zil führten sie drei genau getaktete Nachteinsätze durch. Das Teilstück konnte im Dezember fertiggestellt werden.

Quagga-Muschel befällt Ansaugkorb

Die invasive Quagga-Muschel breitet sich nach wie vor im Bodensee aus. Auch der Ansaugkorb der Seeleitung des Seewasserwerks Frasnacht ist inzwischen stark befallen. Das Seewasserwerk Frasnacht befindet sich im Besitz der RWSG, die zwölf Ostschweizer Gemeinden mit Trinkwasser versorgt. Die Geschäftsführung und Betriebsführung obliegen den sgsw. Im Oktober reinigte eine Spezialfirma den 50 Kubikmeter grossen Ansaugkorb. Dabei kam in 60 Metern Tiefe ein ferngesteuerter Roboter zum Einsatz, welcher die Muschel mit einem Hochdruckreiniger erfolgreich entfernen konnte. Nun gilt es, die Lage weiter zu beobachten. Aufgrund der schnellen Vermehrung der Muschel dürfte der Ansaugkorb künftig in regelmässigen Abständen zu reinigen sein.

Betriebskennzahlen

	2020	2019
in m ³		
Beschaffung		
RWSG Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG	6 605 023	6 469 615
Bezug von Dritten ¹	8 987	8 436
Eigenproduktion/ Notwasserversorgung ²	0	0
Total	6 614 010	6 478 051
Absatz		
an Endkundinnen/-kunden	6 256 538	6 268 763

¹ Belieferung einiger Liegenschaften innerhalb der St.Galler Gemeindegrenzen im grenznahen Gebiet zur Gemeinde Gaiserwald mit Mischwasser (Bodensee- und Quellwasser) durch die Wasserkorporation Abtwil-St.Josefen

² St.Galler Quellen und Grundwasservorkommen ausschliesslich für Notfallzwecke

Wärme

Installationen in der Fernwärmezentrale Lukasmühle

Der Bau der neuen Fernwärmezentrale Lukasmühle ist auf Kurs. Bis Ende August konnten die Arbeiten am Rohbau abgeschlossen werden. Zwei Öltanks mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 450 Kubikmetern sowie die Schalldämpfer für die Kesselanlage und die Blockheizkraftwerke (BHKW) waren bis zu jenem Zeitpunkt bereits verbaut. Bis Ende Jahr installierten die St.Galler Stadtwerke den 60 Tonnen schweren Energiespeicher, zwei öl- und gasbetriebene Spitzenlastkessel à je 32 Megawatt Leistung zur Wärmeerzeugung sowie die beiden BHKW à je 4 Megawatt Leistung zur Wärme- und Stromproduktion.

Variantenentscheid zur Leitungsführung im Osten

Die Fernwärmezentrale Lukasmühle spielt eine wichtige Rolle bei der Erschliessung weiterer Fernwärmegebiete im Osten der Stadt. Um das bestehende Fernwärmenetz mit den Gebieten Stephanshorn, Neudorf und Zil verbinden zu können, müssen die dazwischenliegenden Bahnlinien und die Autobahn überwunden werden. Im Jahr 2020 prüften die sgsw verschiedene

Varianten der Leitungsführung. Der Entscheid fiel auf eine Variante, bei der die Gleise mittels Spülbohrung unterquert und die Autobahn im Bereich des Stephanshorn-Tunnels überbrückt wird. Im Dezember konnten die sgsw das Vorprojekt abschliessen.

Leitungsführung Durchstich Marktplatz

Um die bereits realisierten Fernwärmeleitungen in der Museumstrasse mit der Kreuzung Schibenertor beim Oberen Graben zu verbinden, braucht es eine neue Verbindungsleitung. Diese ist einerseits aus hydraulischen Gründen notwendig und kann andererseits die Liegenschaften im Perimeter des Erneuerungsprojektes Marktplatz mit Fernwärme versorgen. Aufgrund der engen und verkehrsreichen Verhältnisse stellt der Bau einer Verbindungsleitung in diesem Zentrumsabschnitt eine besondere Herausforderung dar. Im Sommer erstellten die sgsw eine Machbarkeitsstudie und entschieden sich im Anschluss für eine Leitungsführung um das Parkhaus Brühltor herum. Dank dieser Variante wird es möglich, sämtliche Werkleitungsprojekte im Rahmen der Gesamtanierung des Marktplatzes koordiniert zu realisieren.

Drei Pilotanlagen realisiert

Im Zusammenhang mit dem Ausbau ihres Contracting-Geschäfts entwickelten die sgsw ein neues Geschäftsmodell mit der Bezeichnung «Energiedienstleistung Wärme». Dieses unterstützt Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer bei der Umsetzung umweltverträglicher Energiesysteme und beinhaltet die Elemente Beratung, Realisierung sowie auf Wunsch den Betrieb. Dazu erarbeiten die sgsw ein auf die Siedlung oder Liegenschaft zugeschnittenes Konzept, ermitteln die Kosten und unterbreiten ein entsprechendes Angebot. Im Jahr 2020 konnten die sgsw die ersten drei Pilotanlagen realisieren. Bei diversen Liegenschaften an der Hardungstrasse, an der Letzistrasse und an der Treuackerstrasse wurden die bestehenden Heizölkessel durch Erdsonden-Wärmepumpen ersetzt. Durch den Ersatz der alten Anlagen können jährlich rund 100 Tonnen CO₂-Äquivalente eingespart werden.

Betriebskennzahlen

	2020	2019
Fernwärme		
Produktion		
– Abwärme aus Kehrlichtheizkraftwerk	71.0 %	70.9 %
– Abwärme aus Wärme-Kraft-Kopplung	7.2 %	5.1 %
– Fernwärmezentralen (Au, Waldau, Olma, Stadtsäge)		
– Erdgas	17.7 %	10.2 %
– Heizöl	3.3 %	13.3 %
– Holz	0.8 %	0.5 %
Wärme Netzaufgabe	158 693 MWh	153 311 MWh
Wärme Verkaufsmenge	138 254 MWh	134 766 MWh
Elektrizitätserzeugung aus Wärme-Kraft-Kopplung		
Fernwärme	27 104 MWh	33 451 MWh
Neuanschlüsse Fernwärme		
Anzahl Neuanschlüsse	64	64
neu installierte Nennleistung	3 787 kW	6 247 kW
zu erwartender Energieverbrauch	7 965 MWh	13 273 MWh
Anzahl mit Fernwärme versorgter Haushalte und Betriebe		
	17 073	16 385
Energiedienstleistungen (EDL)¹		
Anzahl Anlagen mit Wärme-Kraft-Kopplung	34	32
Anzahl Anlagen mit Wärmepumpen	3	0
Wärme Verkaufsmenge aus EDL mit Wärme-Kraft-Kopplung	13 904 MWh	
Wärme Verkaufsmenge aus EDL mit Wärmepumpen	83 MWh	
Wärme Verkaufsmenge aus vorgezogenen Fernwärmeanschlüssen (vFWA)	4 245 MWh	
Wärme Verkaufsmenge aus EDL total	18 232 MWh	21 150 MWh
Elektrizitätserzeugung aus Wärme-Kraft-Kopplung		
Energiedienstleistungen	5 995 MWh	5 207 MWh

¹ dezentrale Heizungsanlagen mit WKK, Nahwärmeverbünde etc.

Erd- und Biogas

Zwei neue Gasregelanlagen in Goldach

Die Technischen Betriebe Goldach beauftragten die sgsw mit der Erstellung von zwei neuen Druckregelanlagen (DRA). Diese reduzieren den Druck aus dem Transportnetz für die Abgabe an die Kundschaft. Komplett neu erstellt wurde «Amcor 2» auf dem Firmengelände von Amcor Flexibles AG. Diese Anlage ist seit Dezember 2020 in Betrieb. Bei der zweiten DRA handelt es sich um einen Ersatz der Anlage «Blumenfeld», welche das Industriegebiet von Goldach versorgt. Aufgrund gestiegener Sicherheitsanforderungen muss sie ersetzt werden. Die Planung für den Ersatzbau konnte im Dezember abgeschlossen werden; Bau und Inbetriebnahme erfolgen voraussichtlich im Sommer 2021.

Umstellung auf Hochdrucknetz abgeschlossen

Nach elf Jahren Vorbereitungs- und Bauzeit haben die sgsw ihr Gas-Mitteldrucknetz auf ein Hochdrucknetz (5 bar) umgestellt. Im Sommer wurde die letzte von insgesamt acht Etappen des Grossprojekts realisiert: Auf der Rorschacher Strasse zogen die sgsw von der Singenbergstrasse herkommend bis zur Verzweigung Lämmli brunnenstrasse eine neue Gasleitung ein. Die Druckprüfung konnte am 7. September 2020 erfolgreich abgeschlossen werden, und am 2. Dezember erteilte das Amt für Umwelt des Kantons St.Gallen die Betriebsbewilligung. Die Umstellung

auf 5 bar erhöht die Flexibilität bei der Gasversorgung: Künftig lassen sich das Erdgas und das Biogas von der Entspannungsanlage Hohfirst bis nach Goldach oder umgekehrt transportieren. Zudem werden dadurch die Voraussetzungen weiter verbessert, um Blockheizkraftwerke mit Gas beliefern zu können. Diese erhöhen die Energieeffizienz und verringern die CO₂-Emissionen, indem sie gleichzeitig Strom und Wärme erzeugen. Insbesondere im Winter trägt dies zur Erhöhung der Strom-Versorgungssicherheit bei.

Erfolgreiche Tests für die Gasversorgung

Als regionaler Gasversorger müssen die sgsw sicherstellen, dass sie ihre Kundschaft und Partnergemeinden bei einer Gasmangelage über einen gewissen Zeitraum weiterhin mit möglichst viel Gas versorgen können. Die sogenannte «Charta Continuo» regelt den Gasbezug der Erdgas Ostschweiz AG in einer solchen Mangellage. Am 23. Juni und am 10. November fanden Versuche statt, um das Modell unter möglichst realistischen Bedingungen zu testen. Es zeigte sich, dass die sgsw im Falle einer Havarie oder von Wartungsarbeiten die Versorgungssicherheit dank des Röhrenspeichers Hohfirst gewährleisten können. Dieser dient bei einer Gasmangelage als Notreserve.

Betriebskennzahlen

	2020	2019
in MWh		
Beschaffung		
Gas (Erd- und Biogas)	1 146 409	1 142 539
Absatz		
an Endkundinnen/-kunden,	797 763	785 841
davon Biogas	57 058	21 885
an Partnergemeinden	348 711	366 768
Total	1 146 474	1 152 609
Neuanschlüsse		
Anzahl Neuanschlüsse	134	161
Neu installierte Nennleistung	76 MW	50 MW
Zu erwartender Energieverbrauch	73 576 MWh	40 673 MWh
Erdgasgeräte-Service		
Anzahl Serviceverträge	1 333	1 304
Arbeitspreisreserve		
Arbeitspreisreserve	CHF 7 000 000	CHF 7 775 864

Glasfaser

Post-Roll-out-Phase angelaufen

Fast zwei Jahre nach der offiziellen Fertigstellung umfasst das St.Galler Glasfasernetz 49000 Anschlüsse. Im Jahr 2020 bearbeiteten die sgsw über 100 Kundenaufträge für die Erschliessung von neuen Gebäuden und solchen, die während des ordentlichen Roll-outs nicht erschlossen werden konnten. Gleichzeitig generiert das bestehende Netz Aufträge, beispielsweise infolge Installation, Versetzung oder Rückbau von bestehenden Glasfaserdosen. Auch der Rückbau von Anschlussleitungen nach dem Abbruch von Liegenschaften oder der Ausbau von Leitungen für zusätzliche Dosen fallen in diese Kategorie. Rund 200 solcher Aufträge wurden im Jahr 2020 ausgeführt. Die sgsw sehen einen Grund für die hohe Auftragslage darin, dass insbesondere die Ansprüche im privaten Bereich gestiegen sind. Weiter ist davon auszugehen, dass auch die Homeoffice-Empfehlung während der Corona-Pandemie ihren Teil dazu beigetragen hat. Seit dem 1. Januar 2020 sind neue Hausinstallationen oder Änderungen an bestehenden Gebäuden nicht mehr kostenfrei. Die Umstellung von der Roll-out- zur Post-Roll-out-Phase verlief problemlos. Dazu wurden zahlreiche Arbeitsprozesse neu definiert, das Vertragswerk mit der Swisscom angepasst und die Arbeiten für Änderungen am Glasfasernetz neu ausgeschrieben. Seit Januar vergeben die sgsw ihre Aufträge an sieben anstatt wie bisher an fünf lokale Elektroinstallateurfirmen.

Erfolgreiche Akquisition

Wie wichtig das St.Galler Glasfasernetz für die digitale Kommunikation innerhalb der Stadt St.Gallen ist, zeigt sich in der Akquisition. Ende 2020 profitierten rund 13000 private und juristische Personen von den digitalen Angeboten auf dem Netz der sgsw. Jährlich kommen über 2000 neue Kundinnen und Kunden dazu.

Betriebskennzahlen

	2020	2019
in Stk.		
Glasfasersteckdosen (OTO ¹), abgenommen		
Privat	42 960	42 741
Business	6 522	6 387
Total Glasfasersteckdosen (OTO ¹)	49 482	49 128
Erschlossene Gebäude		
FTTH-Gebäude	10 405	10 402
Schulgebäude	131	131
PoP-Gebäude ² /Standorte	128	128
Passivnetz		
PoP-Gebäude ² /Standorte	97	97
Aktivnetz		
Verträge		
Dienstleister auf dem Glasfasernetz	9	10
Anzahl Kundinnen und Kunden		
	12 981	10 504

¹ Optical Termination Outlet (Glasfaser-Abschlussdose)

² Points of Presence (zentrale Ausbaustandorte mit aktivem/passivem Glasfaserequipment)



↑ Vernetzt mit der Welt: Einer von mehreren Hotspots in der St.Galler Altstadt sorgt für ein funktionierendes St.Galler Wireless.

Weltoffen in die Zukunft

Fünf Megatrends treiben die globale Neugestaltung der Energielandschaft voran: Die Dekarbonisierung, die Digitalisierung, die Dezentralisierung, die demografische Entwicklung sowie die Diversifizierung der Geschäftsmodelle. Diese sogenannten 5-D sind auch für die St.Galler Stadtwerke bedeutsam, weil sie direkte Auswirkungen auf unser Kerngeschäft haben.

Klimaziele, erneuerbare Energien oder Prozesse zur digitalen Transformation sind nur einige der Themen, mit denen wir uns tagtäglich beschäftigen. Als städtisches Querverbundunternehmen arbeiten die St.Galler Stadtwerke stetig daran, sich neu auszurichten, um auch die übergeordneten Zielsetzungen zu erreichen. Umsetzen können wir dies nur, indem wir unsere Rolle nicht isoliert betrachten, sondern in einen grösseren Kontext stellen.



↑ Energie aus Europa: An der Strombörse EEX in Leipzig wird Strom gehandelt, der später auch aus St.Galler Steckdosen fließt.



↑ In Belgien produziert: Diese Biogasanlage steht im belgischen Horsens und beliefert unter anderem auch die St.Galler Stadtwerke.



↑ In St.Gallen effizient eingesetzt: Ein Blockheizkraftwerk an der Letzistrasse erzeugt aus Erd- und Biogas elektrische Energie und Wärme.



↑ Teil eines internationalen Ladenetzes: Peter Jans, Stadtrat, Direktion Technische Betriebe, und Marco Letta, Unternehmensleiter der St.Galler Stadtwerke, laden ein Elektrofahrzeug an der neuen Ladestation beim Gaiserbahnhof in St.Gallen.





↑ Entwickelt in Europa, produziert in Asien: Photovoltaikmodule auf dem Dach des Containerbaus Lattich in St.Gallen.

Finanz- bericht

Lagebericht	24
Betriebskennzahlen	26
Finanzielle Entwicklung	27
Bilanz per 31. Dezember	28
Erfolgsrechnung	29
Geldflussrechnung	30
Anhang	31

Lagebericht

Die St.Galler Stadtwerke sind ein unselbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen und werden als Dienststelle der Direktion Technische Betriebe der Stadt St.Gallen geführt. Sie sind für die städtische Bevölkerung der Partner für die Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung. Bei der Gasversorgung sind die St.Galler Stadtwerke regional tätig: von St.Gallen bis an den Bodensee. Zudem erstellen und betreiben sie das städtische Glasfasernetz und bieten weitere, ihrem Kerngeschäft nahe Dienstleistungen an.

Geschäftsleitung

- Letta Marco, Unternehmensleiter
- Dossenbach Xaver, stv. Unternehmensleiter und Bereichsleiter Finanzen, Informatik und Dienste
- Stäger Peter, Bereichsleiter Netz Elektrizität und Telecom
- Steiger Marcel, Bereichsleiter Netz Gas und Wasser bis 30. September 2020
- Flammer Patrick, Bereichsleiter Wärme und Contracting und ab 1. Oktober 2020 zusätzlich Netz Gas und Wasser
- Graf Peter, Bereichsleiter Energie, Verkauf und Marketing

Mitarbeitende

Die St.Galler Stadtwerke haben im Berichtsjahr durchschnittlich 290 Mitarbeitende beschäftigt, die mit ihrem Engagement entscheidend zum Geschäftserfolg des Unternehmens beigetragen haben. Im Jahresdurchschnitt entspricht dies 262 Vollzeitstellen (Vorjahr: 257 Vollzeitstellen).

Durchführung einer Risikobeurteilung

Im Rahmen des Nachhaltigkeits- und Risikomanagements stellt die Geschäftsleitung der St.Galler Stadtwerke sicher, dass Entwicklungen rechtzeitig erkannt werden, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Alle erkennbaren Risiken, welche die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich beeinflussen könnten, werden periodisch erfasst, klassifiziert und deren Auswirkungen bewertet. Auf Basis dieser Risikobeurteilung werden geeignete Massnahmen definiert, um die Risiken zu reduzieren und zu überwachen. Das «Interne Kontrollsystem (IKS)» bildet einen integrierenden Bestandteil des Nachhaltigkeits- und Risikomanagements.

Bestell- und Auftragslage

Die St.Galler Stadtwerke nehmen einen Versorgungsauftrag wahr, dessen Inhalt weitgehend durch die regulatorischen Rahmenbedingungen vorgegeben ist. Doch befinden sich die Geschäftsfelder der Versorgungsunternehmen in einer Umbruchphase, in der die Marktkräfte vermehrt zu wirken beginnen. Ausserdem beeinflussen die meteorologischen Verhältnisse den Absatz von Energie und Wasser massgeblich.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die St.Galler Stadtwerke haben im Berichtsjahr weder Forschungs- noch Entwicklungstätigkeiten ausgeübt.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Berichtsjahr haben sich mit Ausnahme der Corona-Pandemie, die sich weiterhin weltweit auswirkt, keine aussergewöhnlichen Ereignisse zugetragen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung gehabt hätten.

Zukunftsaussichten

Die St.Galler Stadtwerke stellen sich kontinuierlich auf die anhaltenden Änderungen im Energiemarkt sowie in der Wasserversorgung ein und bereiten sich auf die sich abzeichnenden Marktliberalisierungen vor. Die damit einhergehenden Herausforderungen sehen sie als Chance. Bei der Umsetzung von Projekten, insbesondere im Bereich von erneuerbaren Energien und Telecom-Diensten, haben die Spezialistinnen und Spezialisten der St.Galler Stadtwerke in den letzten Jahren ihr vielfältiges technisches und betriebswirtschaftliches Know-how laufend erweitert. Die St.Galler Stadtwerke antizipieren neue Entwicklungen rechtzeitig und stellen dabei die Bedürfnisse der Menschen ins Zentrum ihrer Überlegungen. Sie werden im Sinne des Energiekonzepts 2050 der Stadt St.Gallen auch künftig professionelle Lösungen sowie zukunftsgerichtete Produkte und Dienstleistungen anbieten, damit sich Bevölkerung und Wirtschaft in einer fortschrittlichen, effizienten und ökologischen Stadt wohlfühlen und erfolgreich agieren können.

Peter Jans, Stadtrat
Direktion Technische Betriebe

Marco Letta
Unternehmensleiter St.Galler Stadtwerke

Betriebskennzahlen

		2020	2019
<hr/>			
Beschaffung ¹			
<hr/>			
Elektrizität		496 GWh	469 GWh
Wasser		6.614 Mio. m ³	6.478 Mio. m ³
Wärme		189 GWh	181 GWh
Gas		1 146 GWh	1 143 GWh
<hr/>			
Absatz ¹			
<hr/>			
Elektrizität Energie		496 GWh	469 GWh
Elektrizität Netz	in Niederspannung	356 GWh	369 GWh
	in Mittelspannung	107 GWh	109 GWh
	Total an Endkundinnen/-kunden	463 GWh	492 GWh
Wasser	an Endkundinnen/-kunden	6.256 Mio. m ³	6.268 Mio. m ³
Wärme	an Endkundinnen/-kunden/ Verkaufsmenge	161 GWh	156 GWh
Gas	an Endkundinnen/-kunden	798 GWh	786 GWh
	an Partnergemeinden	349 GWh	367 GWh
	Total	1 147 GWh	1 153 GWh
<hr/>			
Installationen (Zähler)			
<hr/>			
Elektrizität		57 251 Stk.	56 854 Stk.
Wasser		9 366 Stk.	9 339 Stk.
Wärme		769 Stk.	700 Stk.
Gas		7 095 Stk.	7 161 Stk.
<hr/>			
Leitungsnetz (Transport und Verteilung)			
<hr/>			
Elektrizität ²	Versorgung	868 029 m	864 113 m
	Signalkabel	146 749 m	142 060 m
Wasser ²		456 849 m	458 859 m
Fernwärme		57 448 m	56 319 m
Nahwärme		3 518 m	3 518 m
Gas ²		342 791 m	341 807 m
Telecom	Versorgung	5 142 078 m	5 103 589 m

¹ Beschaffung und Absatz beziehen sich auf das jeweilige Kalenderjahr.

² Die Länge des Leitungsnetzes wird inkl. der Hauszuleitungen ausgewiesen.

Finanzielle Entwicklung

	2020 in CHF	2019 in CHF
Liquidität		
Flüssige Mittel	15 386 758	11 962 233
Liquiditätsgrad 2 (Quick Ratio)	123.1 %	151.9 %
Liquiditätsgrad 3 (Current Ratio)	141.4 %	170.8 %
Sicherheit		
Anlagedeckungsgrad 1	18.6 %	15.9 %
Anlagedeckungsgrad 2	105.0 %	107.0 %
Erfolgsrechnung		
Betriebsertrag	217 644 977	217 881 355
Ablieferung an den Allgemeinen Haushalt ¹	3 000 000	3 000 000
Jahresergebnis	14 269 349	12 913 461
Mittelfluss		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	48 377 150	45 642 433
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-26 952 625	-38 925 265
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-18 000 000	-3 000 000
Nettoverschuldungsfaktor	6.8 Jahre	7.4 Jahre
Rentabilität		
Gesamtkapital-Rentabilität	4.5 %	4.3 %
Eigenkapital-Rentabilität	19.0 %	20.3 %
Cashflow-Rentabilität	22.2 %	20.9 %

¹ Zudem wird eine Gebühr für die Nutzung des öffentlichen Grundes von CHF 4.6 Mio. geleistet (Vorjahr CHF 4.4 Mio.). Die Gebühr wird im Produktions- und Beschaffungsaufwand verbucht.

Bilanz per 31. Dezember

	Ziffer im Anhang	2020 in CHF	2019 in CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		15 386 758	11 962 233
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	43 586 528	46 427 144
Übrige kurzfristige Forderungen		234 776	286 444
Vorräte und angefangene Kundenarbeiten	2	8 901 514	7 436 038
Aktive Rechnungsabgrenzung		876 853	1 125 603
Umlaufvermögen		68 986 430	67 237 462
Sachanlagen	3	385 858 243	383 930 599
Finanzanlagen	4	4 934 950	4 666 950
Beteiligungen	5	11 900 000	11 900 000
Anlagevermögen		402 693 193	400 497 549
Aktiven		471 679 623	467 735 011
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		27 304 306	33 483 629
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		3 616 827	2 695 552
Kurzfristige Rückstellungen	6	2 167 000	2 088 000
Passive Rechnungsabgrenzung	7	15 702 905	1 102 692
Fremdkapital kurzfristig		48 791 038	39 369 873
Darlehen Stadt St.Gallen		320 000 000	335 000 000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		8 515 201	7 433 767
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds	8	4 541 697	4 418 242
Langfristige Rückstellungen	6	14 857 864	17 808 656
Fremdkapital langfristig		347 914 762	364 660 665
Fremdkapital		396 705 800	404 030 538
Reserven		74 973 823	63 704 473
Eigenkapital	9	74 973 823	63 704 473
Passiven		471 679 623	467 735 011

Erfolgsrechnung

	Ziffer im Anhang	2020 in CHF	2019 in CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		202 239 926	203 423 891
Aktiviert Eigenleistungen		3 893 133	4 462 288
Übriger betrieblicher Ertrag	10	11 511 918	9 995 176
Betriebsertrag		217 644 977	217 881 355
Beschaffungs- und Materialaufwand		-121 299 988	-124 626 607
Personalaufwand		-33 982 384	-32 750 764
Übriger Betriebsaufwand	11	-16 197 940	-15 673 196
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA)		46 164 664	44 830 788
Abschreibungen	3	-23 155 622	-23 993 251
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)		23 009 043	20 837 537
Finanzergebnis	12	-7 133 961	-7 200 224
Ordentliches Ergebnis		15 875 082	13 637 312
Ausserordentliches Ergebnis	13	-1 604 829	-1 096 467
Betriebsfremdes Ergebnis	14	-904	23 544
Veränderungen Fonds	8	0	349 071
Jahresergebnis		14 269 349	12 913 461

Geldflussrechnung

	2020	2019
	in CHF	in CHF
Jahresergebnis	14 269 349	12 913 461
Ordentliche Abschreibungen	23 155 622	23 993 251
Ausserordentliche Abschreibungen	17 016 273	3 090 092
Veränderungen Rückstellungen und Fonds	-2 748 337	-1 828 450
Veränderungen Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	3 141 034	317 141
Veränderungen Vorräte, Angefangene Arbeiten	-1 465 476	-1 761 163
Veränderungen kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	9 342 164	1 610 173
Veränderungen langfristige Verbindlichkeiten	1 081 435	7 433 767
Liquiditätsunwirksamer ausserordentlicher Ertrag	-15 000 000	0
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	-414 914	-125 839
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	48 377 150	45 642 433
Investitionen in Sachanlagen	-27 099 539	-39 161 924
Desinvestitionen von Sachanlagen	414 914	116 659
Investitionen in Finanzanlagen	-273 000	0
Desinvestitionen von Finanzanlagen	5 000	120 000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-26 952 625	-38 925 265
Veränderung Darlehen Stadt St.Gallen	-15 000 000	0
Ablieferung an den Allgemeinen Haushalt	-3 000 000	-3 000 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-18 000 000	-3 000 000
Veränderung Flüssige Mittel	3 424 525	3 717 168
Rekapitulation		
Flüssige Mittel am 1. Januar	11 962 233	8 245 065
Flüssige Mittel am 31. Dezember	15 386 758	11 962 233
Veränderung Flüssige Mittel	3 424 525	3 717 168

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die St.Galler Stadtwerke unterliegen als unselbstständig öffentlich-rechtliche Unternehmung der Stadt St.Gallen dem öffentlichen Recht. Die vorliegende Jahresrechnung wurde als Sonderrechnung unter Berücksichtigung der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (neues Rechnungslegungsrecht gemäss Art. 957 – Art. 962 OR) erstellt und berücksichtigt die zwingenden Vorgaben des Rechnungsmodells St.Gallen (RMSG).

Fremdwährungstransaktionen werden zum Wechselkurs im Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden alle Fremdwährungspositionen mit dem öffentlich publizierten Jahresendkurs bewertet. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst (Umrechnungskurs per 31.12.2020 Euro 1 = CHF 1.08155/per 31.12.2019 CHF 1.087)

Als Beteiligungen gelten Anteile am Kapital, die langfristig gehalten werden und einen massgeblichen Einfluss vermitteln. Dieser wird vermutet, wenn die Anteile mindestens 20 % der Stimmrechte gewähren. Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil unter 20 % werden als Finanzanlagen bilanziert.

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.20	31.12.19
	in CHF	in CHF
Debitoren zum Nominalwert	44 102 528	46 936 144
./. Wertberichtigung Debitoren	-516 000	-509 000
Bilanzwert	43 586 528	46 427 144

Die Debitoren werden zu Nominalwerten bilanziert. Gemäss dem Vorsichtsprinzip werden eine pauschale Wertberichtigung von 1 % sowie, wo angezeigt, Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

2 Vorräte und angefangene Kundenarbeiten

	31.12.20	31.12.19
	in CHF	in CHF
Vorräte	7 531 482	6 648 523
Angefangene Kundenarbeiten	1 522 432	936 214
./. Wertberichtigung	-152 400	-148 700
Bilanzwert	8 901 514	7 436 038

Die Bewertung der Vorräte Lagermaterial erfolgt zu durchschnittlichen Einstandspreisen. Gemäss dem Vorsichtsprinzip wird eine pauschale Wertberichtigung von 5 % vorgenommen. Vorratspositionen von Handelswaren mit erhöhter Lagerdauer sind einzelwertberichtigt. Der Bestand an Heizöl und Biogas wird zu Marktpreisen bilanziert.

3 Sachanlagen

Die Bewertung erfolgt höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer.

Anlagespiegel 2020	Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wasser- versorgung	Energie	Wärme- versorgung	Telecom	Finanzen und Dienste	Unvollendete Investitionen	Total sgsw
Anschaffungs- werte									
Bestand am 31.12.2018	332 786 451	112 968 409	212 304 724	749 623	124 300 609	64 504 822	13 302 312	29 071 828	889 988 777
Zugänge	7 350 146	2 806 577	3 883 764	0	6 608 070	1 438 019	619 656	16 455 693	39 161 924
Abgänge	-2 151 269	0	-18 891 000	0	-656 583	0	-459 798	0	-22 158 650
Reklassifikationen ¹	15 637 153	312 048	754 854	0	2 645 130	6 210 077	173 952	-25 733 214	0
Bestand am 31.12.2019	353 622 480	116 087 034	198 052 342	749 623	132 897 226	72 152 918	13 636 122	19 794 307	906 992 051
Zugänge	5 404 624	781 490	1 644 078	2 932	3 755 980	-28 467	214 980	15 323 922	27 099 539
Abgänge	-9 232 231	-220 051	0	0	-36 575	0	-620 341	-56 084	-10 165 282
Reklassifikationen ¹	3 168 538	583 212	1 704 598	154 514	4 799 313	0	0	-10 410 176	0
Bestand am 31.12.2020	352 963 411	117 231 685	201 401 018	907 069	141 415 944	72 124 452	13 230 761	24 651 969	923 926 307
Kumulierte Abschreibungen									
Bestand am 31.12.2018	-232 997 499	-58 408 176	-139 743 082	-580 798	-53 536 892	-20 765 803	-12 853 690	0	-518 885 939
Abschreibungen	-7 685 106	-1 717 833	-4 615 752	-21 103	-6 201 665	-2 138 980	-663 186	-199 626	-23 243 251
a.o. Abschreibungen	-2 855 208	-150 895	-83 989	0	0	0	0	0	-3 090 092
Abgänge	2 150 449	0	18 891 000	0	656 583	0	459 798	0	22 157 830
Bestand am 31.12.2019	-241 387 363	-60 276 903	-125 551 823	-601 901	-59 081 974	-22 904 783	-13 057 078	-199 626	-523 061 452
Abschreibungen	-8 921 197	-1 776 549	-4 895 278	-35 795	-5 222 268	-2 013 912	-294 400	3 777	-23 155 622
a.o. Abschreibungen	-1 971 683	-8 574	-17 120	0	-18 896	0	0	0	-2 016 273
Reklassifikationen ¹	0	0	0	0	-55 412	0	0	55 412	0
Abgänge	9 271 010	220 235	17 120	0	36 575	0	620 341	0	10 165 282
Bestand am 31.12.2020	-243 009 233	-61 841 791	-130 447 101	-637 695	-64 341 975	-24 918 696	-12 731 137	-140 437	-538 068 064
Nettobuchwert am 31.12.2019	112 235 117	55 810 130	72 500 519	147 722	73 815 252	49 248 135	579 044	19 594 681	383 930 599
Nettobuchwert am 31.12.2020	109 954 178	55 389 894	70 953 916	269 374	77 073 969	47 205 756	499 624	24 511 533	385 858 243

Die Nutzungsdauern der Anlagekategorien orientieren sich an der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer, allfälligen regulatorischen Vorgaben sowie Branchenempfehlungen:

Grundstücke	n/a bis 50 Jahre
Gebäude	25 bis 35 Jahre
Verteilanlagen	7 bis 60 Jahre
Technische Einrichtungen Verteilanlagen	10 bis 40 Jahre
Produktionsanlagen	8 bis 25 Jahre
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5 bis 10 Jahre

Bei der Position «Unvollendete Investitionen» handelt es sich um noch nicht fertiggestellte Anlagegüter. Als Anlagegüter gelten dabei alle Positionen des Sachanlagevermögens.

Der ausserordentliche Ertrag, welcher durch den Erlass eines Teils des Dotationskapitals durch die Stadt St.Gallen entstand, wird für ausserordentliche Abschreibungen auf dem Sachanlagevermögen (Glasfasernetz) verwendet. Der dafür vorgesehene Betrag von CHF 15.0 Mio. wurde abgegrenzt, im Anlagespiegel jedoch noch nicht berücksichtigt.

¹ Die Übernahme des Anlagenbuches ins ERP-System Abacus wurde im Jahr 2018 für alle Bereiche vollständig abgeschlossen. Die Anlagen in Bau, die sich bereits in Betrieb und somit im Abschreibungszyklus befinden, werden nicht mehr unter der Position «Unvollendete Investitionen» ausgewiesen, sondern sind in den entsprechenden Bereichsspalten enthalten. Diese Umgliederungen werden in der Position Reklassifikationen nachgewiesen.

4 Finanzanlagen

	31.12.20	31.12.19
	in CHF	in CHF
Darlehen Kraftwerk Burentobel AG	300 000	300 000
Darlehen Polizeischützen St.Gallen	155 950	160 950
Darlehen EVUtion AG	238 000	0

Beteiligungen	Anteil	Nominalwert		
	in %	in CHF		
Erdgas Ostschweiz AG, Zürich	7.01	10 000 000	701 000	701 000
Open Energy Platform AG, Zürich	7.01	50 000 000	3 505 000	3 505 000
Verband der Schweizerischen Gasindustrie, Zürich	3.37	1 630 000	0	0
KWD Kraftwerk Doppelpower AG, Glarus Süd	4.69	16 000 000	0	0
Kontag St.Gallen	0.00	0	0	0
EVUtion AG, Poschiavo	3.50	1 000 000	35 000	0
Total Finanzanlagen			4 934 950	4 666 950

Die Finanzanlagen werden höchstens zu den Anschaffungskosten, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

5 Beteiligungen

	Anteil	Nominalwert	31.12.20	31.12.19
	in %	in CHF	in CHF	in CHF
SN Energie AG, Glarus Süd	34.10	20 250 000	6 900 000	6 900 000
RWSG Regionale Wasserversorgung AG, St.Gallen	50.00	40 000 000	0	0
Kraftwerk Burentobel AG, St.Gallen	31.50	1 270 000	200 000	200 000
elog Energielogistik AG, St.Gallen	33.33	600 000	0	0
Biorender AG in Liquidation, Münchwilen	24.59	12 200 000	0	0
Swiss Fibre Net AG, Bern	22.60	3 000 000	200 000	200 000
Rechenzentrum Ostschweiz AG, St.Gallen	20.00	20 000 000	4 000 000	4 000 000
energienetz GSG AG, St.Gallen	31.58	1 900 000	600 000	600 000
Energieagentur St.Gallen GmbH, St.Gallen	25.00	200 000	0	0
Total Beteiligungen			11 900 000	11 900 000

Die Beteiligungen werden höchstens zu den Anschaffungskosten, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

6 Rückstellungen

Bei den Rückstellungen handelt es sich um gegenwärtige Verpflichtungen, deren Ursprung in einem Ereignis in der Vergangenheit liegt und dessen Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist. Nicht mehr begründete Rückstellungen werden aufgelöst.

	Saldo 1.1.2020	Bildung	Auflösung	Saldo 31.12.2020
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Rückstellung Zeitsaldi	2 088 000	123 211	44 211	2 167 000
Kurzfristige Rückstellungen	2 088 000	123 211	44 211	2 167 000
Allgemeine langfristige Rückstellungen	597 067	0	0	597 067
Rückstellung Netzgebühren (ElCom)	4 917 668	447 970	2 166 473	3 199 165
Rückstellung Geothermie	3 758 421	8 030	52 380	3 714 071
Rückstellung Verpflichtungen Pensionskasse	8 535 500	159 263	1 347 202	7 347 561
Langfristige Rückstellungen	17 808 656	615 263	3 566 055	14 857 864
Total Rückstellungen	19 896 656	738 474	3 610 266	17 024 864

7 Passive Rechnungsabgrenzung

Unter dieser Position sind hauptsächlich die ausserordentlichen Abschreibungen auf dem Sachanlagevermögen im Umfang von CHF 15.0 Mio. verbucht, welche im Anlagespiegel noch nicht berücksichtigt sind.

8 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds

Die ausgewiesenen Fonds stellen zweckgebundene Mittel dar, deren Verwendung abschliessend definiert ist. Die von den St.Galler Stadtwerken verwalteten Fonds werden in der Rechnung gesondert im Fremdkapital ausgewiesen.

	Saldo 1.1.2020	Bildung	Auflösung	Saldo 31.12.2020
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
E-Fonds				
«Ökolog. Umbau Stromproduktion»	4 418 242	0	0	4 418 242
Fonds «Wasser-Rappen»	0	123 456	0	123 456
Total Fonds	4 418 242	123 456	0	4 541 697

Die Bildung des Fonds «Wasser-Rappen» wird über den Ertrag Wasser-Verkauf gebucht.

9 Eigenkapitalnachweis

	E-Netz	G-Netz	Wasser	Energie	Wärme	Telecom	Total
01.01.2020	35 793 065	29 123 313	20 155 089	34 208 723	-10 042 916	-45 532 802	63 704 473
Jahresergebnis	6 764 872	9 986 953	1 930 748	17 057 610	-3 050 146	-18 420 687	14 269 350
Ablieferung an die Stadt	-1 200 000	-900 000	0	-900 000	0	0	-3 000 000
31.12.2020	41 357 937	38 210 266	22 085 837	50 366 333	-13 093 062	-63 953 489	74 973 823

Angaben und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

10 Übriger betrieblicher Ertrag	2020	2019
	in CHF	in CHF
Ertrag Öffentliche Beleuchtung	3 438 172	3 409 060
Ertrag Poolkosten RWSG	2 679 722	2 467 413
Übriger betrieblicher Ertrag	2 498 514	2 353 889
Ertrag Mahngebühren Kunden	104 828	126 253
Erträge aus FTTH-Vermietungen	1 789 549	1 746 488
Bestandesänderung angefangene Kundenarbeiten	586 218	-223 766
Gewinn aus Verkauf Anlagen	414 914	115 839
	11 511 918	9 995 176

11 Übriger Betriebsaufwand	2020	2019
	in CHF	in CHF
Mieten Liegenschaften, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge	-3 204 445	-3 229 725
Unterhalt Fahrzeuge, Maschinen, Mess-/Schaltapparate, EDV	-4 435 656	-4 519 543
Energie und Wasser Betrieb	-927 426	-685 236
Sachversicherungen und Gebühren	-765 683	-813 105
Sonstiger Betriebsaufwand	-1 188 239	-1 209 498
Verwaltungs-/Vertriebsaufwand	-5 702 493	-5 266 767
Interne Verrechnung Betriebsmittel	26 003	50 678
	-16 197 940	-15 673 196

12 Finanzergebnis	2020	2019
	in CHF	in CHF
Finanzaufwand	-7 774 216	-7 671 184
Finanzertrag	640 256	470 959
	-7 133 961	-7 200 224

In der Position «Finanzaufwand» ist hauptsächlich der Zinsaufwand des Darlehens der Stadt St.Gallen, im «Finanzertrag» der Ertrag aus Finanzanlagen/Beteiligungen enthalten.

13 Ausserordentliches Ergebnis

	2020	2019
	in CHF	in CHF
Ausserordentlicher Aufwand ¹	-1 048 183	-2 174 000
Ausserordentlicher Ertrag ²	16 618 890	4 296 420
a.o. Kapitalkosten Geothermie	0	-113 880
a.o. Abschreibungen Sachanlagen FiBu ³	-17 016 273	-3 090 092
Einlage in Rückstellung für künftige Verpflichtungen Pensionskasse ⁴	-159 263	-14 916
	-1 604 829	-1 096 467

¹ Unter dieser Position sind die Korrekturbelastungen aus den nicht korrekt verrechneten Gas-Liefermengen für die Jahre 2017 – 2019 im Versorgungsgebiet der Stadt Gossau verbucht.

² Diese Position setzt sich hauptsächlich zusammen aus der Auflösung Rückstellung Marktöffnung der SN Energie AG, der Reduktion der Arbeitspreisreserve gegenüber der Open Energy Platform AG, der Nachverrechnung Erdgas 2018 – 2019 bei einem Grosskunden sowie der a.o. Ertrag von CHF 15.0 Mio. aus dem Erlass eines Teils des Dotationskapitals durch die Stadt St.Gallen.

³ Mit Anwendung der neuen Rechnungslegung sind direkte Reserveentnahmen im Rahmen der Verbuchung von Investitionen nicht mehr zulässig. Die bereits beschlossenen Verwendungen der Baureserven werden als ausserordentliche Abschreibungen über die Erfolgsrechnung verbucht und zusammen mit anderen, aus Projekten anfallenden a.o. Abschreibungen ausgewiesen. Zusätzlich wurden a.o. Abschreibungen im Umfang von 15.0 Mio. (Glasfasernetz) abgegrenzt, welche im Anlagespiegel nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Dabei handelt es sich um die Verwendung des a.o. Ertrages, welcher durch den Erlass eines Teils des Dotationskapitals durch die Stadt St.Gallen entstand (Teilnachvollzug Abschreibung Geothermieprojekt).

⁴ Gemäss den Vorschriften der neuen Rechnungslegung sind die Rückstellungen nach ihrem aktuellen Wert zu bilanzieren. Die effektive Verpflichtung gegenüber der Pensionskasse der Stadt St.Gallen per 31.12.2020 beträgt CHF 7 347 561. Nach Verbuchung aller Geschäftsfälle führte dies im Berichtsjahr zu einer Einlage im Umfang von CHF 159 263 (im Vorjahr Einlage von CHF 14 916).

14 Betriebsfremdes Ergebnis

	2020	2019
	in CHF	in CHF
Betriebsfremder Aufwand	-32 007	-8 589
Betriebsfremder Ertrag	31 104	32 133
	-904	23 544

Die Position «Betriebsfremdes Ergebnis» beinhaltet die Aufwände und Erträge der nichtbetrieblichen Liegenschaften an der Speicherstrasse und an der Schönaustrasse in St.Gallen sowie an der Seestrasse in Goldach.

Weitere Angaben

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.

Nahestehende Personen

Als Nahestehende Personen gelten für die St.Galler Stadtwerke die Stadt St.Gallen als Eignerin sowie alle Beteiligungen mit einem Anteil von mehr als 20 %. Die Transaktionen mit Nahestehenden umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen den St.Galler Stadtwerken und den ihnen nahestehenden Personen und Organisationen. Die Transaktionen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Forderungen	2020	2019
	in CHF	in CHF
Stadt St.Gallen	4 149 259	5 091 985
SN Energie AG	39 675	47 819
RWSG Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG	262 441	29 329
Kraftwerk Burentobel AG	300 221	304 594
elog Energielogistik AG	235 253	235 315
Swiss Fibre Net AG	1 288 270	1 079 501
Rechenzentrum Ostschweiz AG	1 179	0
energienetz GSG AG	28 401	39 490
Energieagentur St.Gallen GmbH	340	365
	6 305 039	6 828 400

Verbindlichkeiten	2020	2019
	in CHF	in CHF
Stadt St.Gallen	-324 315 007	-343 292 976
SN Energie AG	-5 574 895	-4 148 292
RWSG Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG	-2 273 238	-2 435 820
elog Energielogistik AG	-24 480	-20 141
Swiss Fibre Net AG	-92 867	-68 991
energienetz GSG AG	-70 998	-67 522
	-332 351 486	-350 033 741

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Per 31.12.2020 bestanden keine offenen oder noch nicht geschuldeten Leasingverbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	2020	2019
	in CHF	in CHF
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung innerhalb der Position «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen»	504 311	472 618

Garantieverbindlichkeiten

Per 31.12.2020 bestanden keine Garantieverbindlichkeiten gegenüber Dritten.

Eventualverbindlichkeiten

Per 31.12.2020 bestanden keine Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten.

Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungs- und anderen Reserven

	2020	2019
	in CHF	in CHF
Gesamtsumme der aufgelösten Reserven	0	3 500

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an die Geschäftsprüfungskommission des Stadtparlamentes St.Gallen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der St.Galler Stadtwerke (sgsw), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stadtrates

Der Stadtrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stadtrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder

Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stadtrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen

J. Schnider
Revisionsexperte, Leitender Revisor

H. Bürgler
Revisionsexperte

St.Gallen, 31. März 2021



Stadt St. Gallen

St. Galler Stadtwerke

St. Leonhard-Strasse 15

CH-9001 St. Gallen

Kundendienst

Telefon 0848 747 900

Telefax 0848 747 950

info@sgsw.ch

www.sgsw.ch